

Anrede,

beginnen möchte ich mit einer sehr erfreulichen Meldung aus dem Jobcenter: mit 4,7 Prozent war die Arbeitslosenquote im Mai auf einem historischen Tiefstand und lag damit noch deutlich unter dem schon sehr guten Vorjahreswert von 5,1 Prozent. Zum Stichtag waren im Ammerland noch 2.825 Menschen arbeitslos gemeldet. Großen Anteil an der seit geraumer Zeit positiven Entwicklung haben auch die Kolleginnen und Kollegen aus unserem Jobcenter.

Viel zu tun hat unser Jobcenter auch mit der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaktes, das Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus einkommensschwachen Familien die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll. Es wurden vier zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt, die nun die bereits vorliegenden knapp 1.900 Anträge bearbeiten. Unsere Organisationsstruktur für die Umsetzung des Paketes stieß in Berlin aufgrund ihrer Praxisnähe auf großes Interesse und wird nach Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales als bundesweites Vorbild gelten.

Mit viel Arbeitsaufwand verbunden (auch an den Wochenenden!) waren die Konsequenzen aus den 2011 beschlossenen Gesetzesänderungen im SGB II. Dafür, dass die Mitarbeiter unserer Gemeinden und der Stadt Westerstede die rund 60 Änderungen im Bereich der Leistungsgewährung in so kurzer Zeit umgesetzt haben, möchte ich mich heute ausdrücklich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die sich dafür eingesetzt haben, dass die Ausbildung zur „Fachkraft für Agrarservice“ mit Beginn des nächsten Schuljahres im Ammerland stattfindet. Der Berufsschulunterricht für diesen Ausbildungsberuf wurde bisher für alle Lehrlinge in Niedersachsen am Standort in Nienburg durchgeführt, die stark gestiegene Anzahl der Auszubildenden machte nun einen zweiten Standort erforderlich. Da die Auszubildenden überwiegend aus dem Bezirk Weser-Ems kommen, haben wir uns nachdrücklich um den Zuschlag zur Ausbildung bemüht und wurden dabei von den Landkreisen aus der Region unterstützt. Einzige Ausnahme war der Landkreis Emsland, der diesen Ausbildungsberuf gern selbst angeboten hätte und dafür hinter den Kulissen auch ordentlich mit den Säbeln gerasselt hat. Doch dank des energischen Eintretens unseres MdL Nacke waren die Emsländer erfolglos: Ab August wird der Unterricht in Blockform durch Lehrkräfte unserer BBS in Kooperation mit der DEULA durchgeführt, in deren Räumen der Unterricht und die Unterbringung der Schülerinnen und Schüler organisiert werden.

Erfolgreich waren wir auch in dem Bemühen, in unseren kreiseigenen Gebäuden energiesparende Maßnahmen umzusetzen: Alle Flure des Kreishauses sind nun mit energiesparenden Leuchten mit Präsenzmeldern ausgestattet. An den BBS Ammerland setzen wir die Sanierung der Werkstätten fort, die mit dem Austausch von Fenstern und einer Fassadendämmung verbunden ist. In der Technischen Zentrale ist inzwischen die Heizungsanlage komplett erneuert worden und der Übungsbunker, also unsere Atemschutzübungsanlage, hat die erforderliche Notentrauchung und ein neues Pultdach erhalten.

Als letzte der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket steht die Erweiterung des Zentrallagers bei der Ammerland-Klinik noch aus – gleichzeitig mit dem Umbau und der Erweiterung der Zentralküche. Wir hoffen, dass die Archi-

tekten Stehle und Klingemann Ende August diesen Bereich fertig gestellt haben. Bereits in Betrieb genommen wurde die neue Spülküche. Im Ärztehaus ist inzwischen die letzte freie Fläche an eine Praxis für Gastroenterologie vermietet worden. Und die Ammerland-Klinik wird in Kürze die angespannte Parkplatzsituation für Besucher neu regeln: Die beiden großen Parkplätze am Haupteingang werden mit Schrankenanlagen versehen, Besucher können dort bis zu zwei Stunden kostenlos parken.

Die in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland und der Verkehrswacht Ammerland ins Leben gerufene Präventionskampagne „Komm nicht zu früh.....in den Himmel“ stößt bei Motorradfahrerinnen und Motorradfahrern auf große Begeisterung. Besonders das Fahrsicherheitstraining wird viel nachgefragt: Bis Anfang September werden 19 Trainingseinheiten angeboten, fünf auf dem ehemaligen Fliegerhorstgelände in Oldenburg und 14 auf dem Verladeplatz der Baumschule Bruns in Bad Zwischenahn. Zur weiteren Präsentation des Projektes war der Landkreis gemeinsam mit dem Polizeikommissariat Westerstede und der Verkehrswacht Ammerland beim Motorradtreffen in Augustfehn vertreten, vorgesehen sind auch Besuche beim Bibel-Biker-Treffen in Westerstede, am Tag der offenen Tür der Feuerwehr Apen sowie am Tag der offenen Tür der Technischen Zentrale. Präventiv waren das Polizeikommissariat Westerstede und Mitarbeiter des Landkreises Ammerland übrigens auch noch in anderer Sache unterwegs: Beim Frühlanz in Tange, der diesem Jahr mehr als 30.000 Besucherinnen und Besucher angezogen hat. Das Polizeikommissariat hat die gute Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst und dem Jugendamt, das mit drei Mitarbeiterinnen vor Ort war, ausdrücklich gewürdigt.

Und wieder zurück ins Straßenverkehrsamt: Die Zulassungszahlen haben im Zeitraum Januar bis Mai 2011 erneut einen Höchststand erreicht und

liegen fast 20 Prozent höher als im Vorjahr (2011: 10.346 Fälle, 2010: 8.842 Fälle).

Vom Straßenverkehrsamt zu den Straßenbaumaßnahmen: Die Sanierungsarbeiten an der K 346 (Heidkamp - Mansholt) wurden planungsgemäß aufgenommen. Die Submission für den zweiten Bauabschnitt (Neuenkrug - Mansholt) hat in der letzten Woche stattgefunden, sodass Anfang Juli mit dem Baubeginn gerechnet werden kann.

Ebenfalls ab Juli wird bei uns ein Projekt anlaufen, um das sich der Landkreis bereits seit vier Jahren beworben hat: der Aufbau eines Seniorenservicebüros. Wir haben uns sehr gefreut, dass uns das Land Niedersachsen nun in Aussicht gestellt hat, dieses Projekt über vier Jahre mit jährlich 40.000 Euro zu unterstützen. Damit können wir unsere sehr erfolgreiche Seniorenpolitik weiter fortsetzen. Um eine möglichst zügige Umsetzung zu gewährleisten, wird zunächst eine Honorarkraft mit dem Aufbau einer zentralen Servicestelle für Hilfen und Beratung aus einer Hand und der Koordination des Freiwilligen Jahres für Seniorinnen und Senioren beginnen, ab Januar wird dann - vorbehaltlich der politischen Beschlussfassung - befristet und kostenneutral eine Teilzeitstelle eingerichtet werden. Das Servicebüro wird der Koordinierungsstelle für Seniorenarbeit beim Landkreis Ammerland zugeordnet sein und mit allen Anbietern, Einrichtungen und Akteuren vor Ort im Ammerland zusammenarbeiten.

Ausprobieren - kennenlernen - mitmachen! So lautete das Motto des dritten kreisweiten FrauenSportTages, der mit großem Erfolg von der Gleichstellungsstelle des Landkreises und dem Kreissportbund Ammerland am 22. Mai 2011 in Bad Zwischenahn veranstaltet wurde. 140 Frauen haben begeistert teilgenommen und aus den 35 Bewegungsangeboten ihr ganz persönliches Programm für diesen Tag erstellt. Ob beim Segeln, Streetdance,

Schnorcheltauchen oder Pilates - das Ziel war, gerade auch sportungeübten Teilnehmerinnen das Schnuppern in die vielfältigen Angebote der Ammerländer Sportvereine zu ermöglichen. Die große Nachfrage zeigt, dass der FrauenSportTag im Ammerland inzwischen eine feste Größe ist.

Und nun zu einigen Themen aus der Kreisverwaltung. Ein großer Erfolg war unser Familientag, den wir gemeinsam mit dem Finanzamt organisiert haben: Weit mehr als 1.000 Besucherinnen und Besucher haben das abwechslungsreiche Programm mit Informationen, Spielen und Vorführungen genutzt. Ich habe mich sehr gefreut, mit wie viel Engagement und Begeisterung unsere Ämter ihre Arbeit dargestellt haben und die äußerst zahlreichen und positiven Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher belegen, dass das Angebot vielfältig und interessant war war.

Großes Engagement war auch notwendig, um die laufende Schulbeteiligung einschließlich der Neustrukturierung der Kreisschulbaukasse zu regeln. Mit der Unterzeichnung der Schulverträge durch den Landkreis, die Gemeinden und die Stadt Westerstede konnte die Neuregelung im vergangenen Monat abgeschlossen werden. Die Auflösung der Kreisschulbaukasse wird sich für alle bisherigen Einzahler positiv auswirken: Neben dem Wegfall der jährlichen Beitragszahlungen werden die Tilgungsrückflüsse in die Kreisschulbaukasse zukünftig zu zwei Dritteln in die kreisangehörigen Kommunen und zu einem Drittel an den Landkreis weitergeleitet. Nach der derzeitigen Liquiditätsplanung der Kreisschulbaukasse wird dies ab 2014 der Fall sein. Es stehen dann jährlich rd. 1,9 Mio. Euro zur Verteilung zur Verfügung.

Um Geld ging es auch in einem Vortag zum Thema „Tourismus = freiwillige Leistung? Ja, aber mit hoher Rendite!“, der bei uns im Kreishaus stattgefunden hat und der auf großes Interesse und positive Resonanz gestoßen

ist. Eingeladen hatte der Landkreis Ammerland, um eine Diskussion zu den Zukunftsperspektiven der touristischen Entwicklung im Ammerland anzustoßen.

Seit Anfang der Woche präsentiert sich der Deutsche Bundestag bei uns im Kreishaus mit der Wanderausstellung „Deutscher Bundestag“. Mit der Ausstellung unterstützt die Volksvertretung seit vielen Jahren erfolgreich den Dialog zwischen den Abgeordneten und den Bürgerinnen und Bürgern.

Der Dialog zwischen Kreishaus und unseren Bürgerinnen und Bürgern ist intensiv und konstruktiv. Das zeigt sich beispielsweise an der Einführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs mittels EC-Karte auf der Deponie Mansie, den sich Bürgerinnen und Bürgern gewünscht hatten. Eine Testphase im letzten halben Jahr hat ergeben, dass die Anlieferer die Möglichkeit, ihre Gebühren mit der EC-Karte zu bezahlen, gern nutzen. Deshalb wird dieses Verfahren nun dauerhaft eingeführt, womit allerdings auch bauliche Veränderungen im Inkassobereich des Deponiegebäudes verbunden sind.

Für eine Testphase haben wir zurzeit ein ganz besonderes Auto in unserem Fuhrpark: Die EWE hat uns ein Elektroauto zur Verfügung gestellt, das als erstes Serienfahrzeug Versuchsdaten über das Ladeverhalten der Fahrer und die Nutzung der Stromtankstellen sammelt. Voraussichtlich bis zum Jahresende werden wir den Flitzer noch testen, der fast geräuschlos und völlig emissionsfrei fährt.

Zumindest nicht geräuschlos wird der Neujahrsempfang im Kreishaus sein, zu dem wir diesmal unseren Ministerpräsidenten David McAllister eingeladen haben. Im Gegenteil: Ich bin mir sicher, dass wir uns auf einen mitreißenden und kurzweiligen Vortrag freuen können!

Spannend und von großer Gastfreundschaft geprägt war auch in diesem Jahr die Bereisung der Dörfer im Rahmen des Wettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Entscheidung fiel nicht leicht, doch seit gestern steht es fest: Das Siegerdorf ist Halsbek, auf Platz zwei ist Torsholt und an dritter Stelle folgt Godensholt. Diese drei Dörfer werden das Ammerland im regionalen Vorentscheid des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ vertreten.